



WIRKLICH
WIRKSAMES
WISSEN

Pflegeethik

Übersicht



Ethik ist die selbstreflektive Theorie der Moral, d.h. die Reflexion, welche das menschliche Handeln anhand der Beurteilungsalternativen von Gut und Böse auf seine Sittlichkeit hin überprüft.¹

Ethik in Pflege ist seit dem Tag, an dem Pflege betrieben wird, von Bedeutung. Berufliche Tätigkeiten, bei denen es um das Wohl eines anderen geht, der hilfsbedürftig ist, implizieren moralisches Handeln.²

Geschichtliche Entwicklung:²

Im frühen 20. Jahrhundert bedeutete moralisches Verhalten in der Pflege das Befolgen der Etikette. 1953 wird der internationale Ethikkodex vom ICN publiziert. Zunehmend wird sich die Pflege ihrer Verantwortung bewusst, die Professionalisierung und Akademisierung der Pflege schreitet voran.

Die 4 Prinzipien nach Beauchamp und Childress:¹

1. Prinzip der Autonomie bzw. Selbstbestimmung
2. Prinzip der Fürsorge und des Wohlbefindens
3. Prinzip des Nichtschadens
4. Prinzip der Gerechtigkeit

Quellen:

- 1) Fölsch D. (2017) Ethik in der Pflegepraxis. Anwendung moralischer Prinzipien auf den Pflegealltag. Facultas Verlag
- 2) Körtner U. (2004) Grundkurs Pflegeethik. Facultas Verlag

Bild: online unter: <https://pixabay.com/de/illustrations/richtig-falsch-gut-schlecht-haken-3847995/> (Zugriff am 30.08.2022)